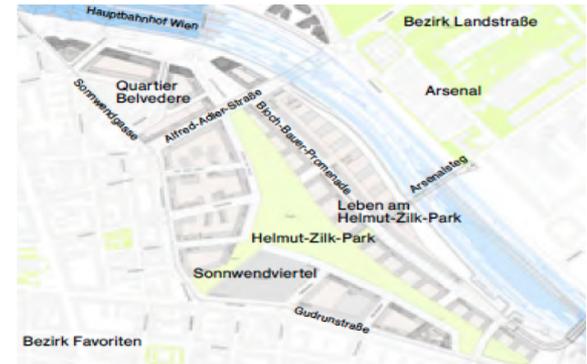


Soziale Nachhaltigkeit im Wohnbau

Eine Untersuchung gebauter Infrastruktur im Sonnwendviertel Ost

Forschungsinteresse

- Wohnen ist sozial und materiell zugleich, verbindet Gegenwart mit der Zukunft
- Anwendung von Qualitätskriterien sozialer Nachhaltigkeit in Wiener Wohnbau seit 2009



Forschungsfragen

1. Wie wird soziale Nachhaltigkeit im Wohnbau umgesetzt und gelebt?
2. Wie materialisieren sich die Vorstellungen sozialer Nachhaltigkeit?
3. Wie beeinflusst die neue Wohnform den Alltag der Bewohner*innen?
4. Welche Rolle nimmt die Stadt Wien in der Gestaltung des Zusammenlebens ein?

Soziale Nachhaltigkeit im Wohnbau

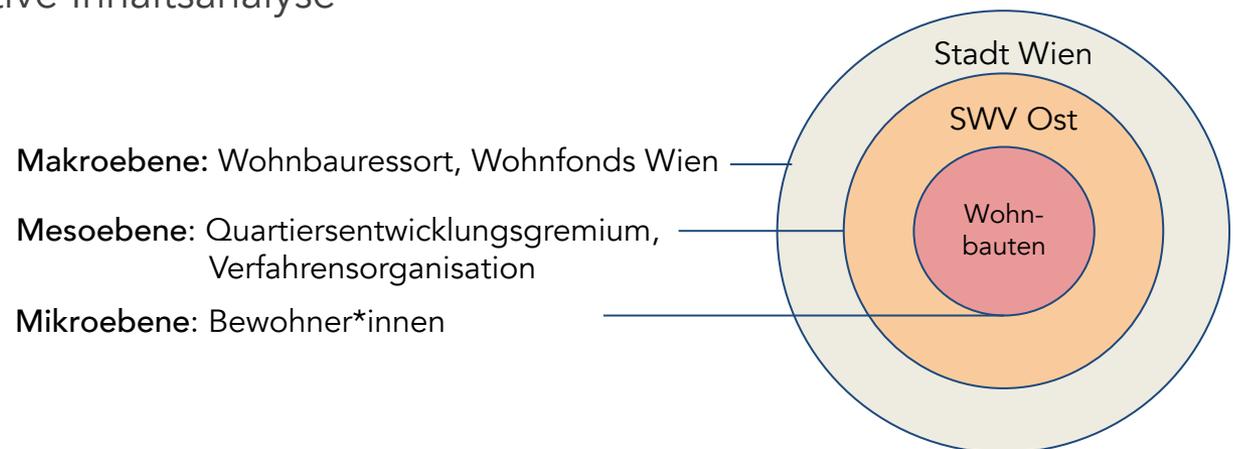
Eine Untersuchung gebauter Infrastruktur im Sonnwendviertel Ost

Theoretische Grundlagen

- Soziale Nachhaltigkeit mit Fokus Wohnen
- Interaktion zwischen Mensch und gebauter Umwelt
 - Grundgerüst Kriterienkatalog

Methodisches Vorgehen

- Leitfadengestützte, semi-strukturierte Interviews mit Expert*innen (4) und Bewohner*innen (6) zweier benachbarter Wohnbauten
- Teilnehmende Beobachtung
 - Qualitative Inhaltsanalyse



Soziale Nachhaltigkeit im Wohnbau

Eine Untersuchung gebauter Infrastruktur im Sonnwendviertel Ost

Ergebnisse

- **Umsetzung und Materialisierung**
 - Baugruppe: sehr engagiert nach innen und nach außen
 - Quartiershaus: Fokus auf EG-Zone, nicht auf Bewohnerschaft
 - Sehr unterschiedliche Auslegungen von SN
- **Alltagswirksamkeit**
 - Aushandlungsprozess privat - öffentlich
 - Belebung ausschließlich durch kleine Initiativen
 - Homogene Bewohnerschaft im Grätzl
- **Rolle der Stadt Wien**
 - Materielle Grundbedingungen geschaffen
 - Fehlende Qualitätssicherung; Integration der Quartiere bisher nicht gelungen
 - Empfundene Handlungsunfähigkeit vs. Nichtwahrnehmung von Handlungsoptionen
 - Inkonsistentes Bild in der Zielverfolgung sozial nachhaltigen Wohnbaus

Empfehlungen

- Bessere Verfügbarkeit über vorhandenen Raum gewährleisten, z.B. Besiedlungsmanagement (Mikro) und partizipative Stadtplanung & Mitbestimmung (Meso/Makro)
- Ausbau und Integration vorhandener Maßnahmen (Bottom-Up und Top-Down)
- Forschung: Langzeitstudie; Einbeziehung ökologischer Nachhaltigkeit; Stadtplanung und Ressourcenverteilung aus polit(ökolog)ischer Perspektive (Bsp. Green Gentrification)